

Ihr Weg zu uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Lintorf (Haltestelle Rathaus)

Ab Ratingen: 016

Ab Mülheim: 752

Ab Düsseldorf: SB55, 752, 754

Ab Kaiserswerth, Angermund, Hösel: 751

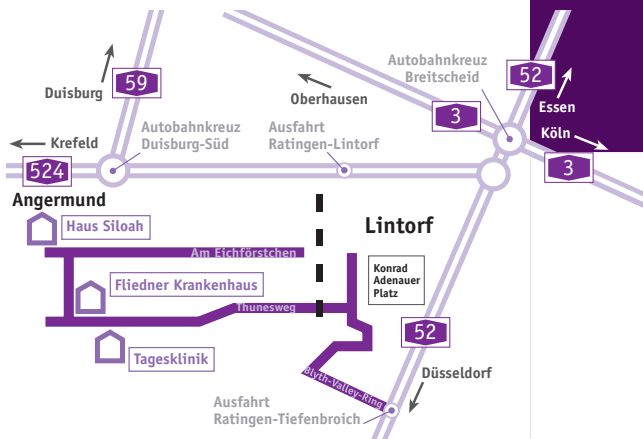
Von Lintorf Rathaus ca. 12 Minuten Fußweg. Alternativ

TaxiBus 019 (Anforderung über Telefon: 0700/88 839

839 bis 30 min. vor Abfahrt)

Mit dem PKW: A52 Abf. Tiefenbroich in Rtg. Lintorf, Hauptstr. bis Konrad-Adenauer-Platz folgen, links abb., direkt hinter Bahnübergang links abb. in Thunesweg

A542 Abf. Lintorf, im Kreisverkehr erste Ausfahrt, am Ende der Straße links abb., dann die dritte vor dem Bahnübergang rechts abb. in Thunesweg



Kontakt

Fliedner Krankenhaus Ratingen
Institutsambulanz
(1. Gebäude rechts neben dem Pfortnerhaus)
Thunesweg 58
40885 Ratingen-Lintorf

Dr. med. Emmanuel Liapakis
Oberarzt Spezialambulanz für Menschen mit einer
geistigen Behinderung und seelischen Störungen
Natalya Struk M.Sc., Psychologin

Sekretariat Ambulanz:
Tel.: (02102) 303-121
Fax: (02102) 303-307

E-Mail: spezialambulanz_gb@fliedner.de
www.krankenhaus.fliedner.de

20161207

Fliedner Krankenhaus Ratingen

Spezialambulanz

für Menschen mit einer geistigen
Behinderung und seelischen Störungen



Menschen mit einer geistigen Behinderung erkranken etwa drei- bis viermal häufiger an einer psychischen Störung als die Allgemeinbevölkerung. Dies liegt einerseits an einer erhöhten psychischen Verletzbarkeit der Menschen mit Behinderungen, andererseits an der Einschränkung kognitiver Verarbeitungsprozesse, die zur Bewältigung von Belastungen erforderlich sind. Die Bandbreite der Diagnosen erstreckt sich von schweren Verhaltensstörungen bei unterschiedlichen Graden der Intelligenzminderung über schizophrene und affektive Psychosen, Störungen im Sozialverhalten bis hin zu Persönlichkeitsstörungen.

Das Erscheinungsbild ist oft komplex und von vielen Faktoren bestimmt. Erschwerend kommt hinzu, dass Menschen mit einer geistigen Behinderung sich meist verbal nur eingeschränkt oder gar nicht äußern können. Dies macht in der Diagnostik und Therapie neben einer umfassenden Verhaltensbeobachtung eine enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen sowie den Einrichtungen der Behindertenhilfe erforderlich.

Die Spezialambulanz des Fliedner Krankenhauses bietet ein spezialisiertes Versorgungsangebot für erwachsene Menschen mit einer Intelligenzminderung und einer psychischen Störung.

Behandlungsziele

Die Theodor Fliedner Stiftung orientiert sich in ihrer Arbeit an den Leitbegriffen *Normalität*, *Individualität* und *Teilhabe*. Nicht die Defizite stehen im Mittelpunkt der Betrachtung, sondern die Ressourcen und Möglichkeiten, die der Einzelne mitbringt. Wesentlicher Gesichtspunkt der Therapie ist es daher, den Menschen mit seinen Stärken, Schwächen und seinen individuellen Bedürfnissen wahrzunehmen und zu akzeptieren. Das vermittelt emotionale Sicherheit, die es ermöglicht, im Kontakt mit dem Menschen:

- Untersuchungen durchzuführen,
- Verhaltensauffälligkeiten zu verstehen und abzubauen,
- Krisen zu bewältigen,
- neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Behandlungsangebote

Mehrdimensionaler, individuell abgestimmter Therapieansatz mit:

- spezifischer psychotherapeutischer und psychiatrischer Diagnostik
- Psychopharmakotherapie
- Beratung bzw. niedrigschwelligen stützenden Gesprächen
- spezifischen psychotherapeutischen Gruppenangeboten:
 - Skillsgruppe
 - sozialem Kompetenztraining
 - Depressionsgruppe
- bezugsorientiertem Arbeiten und Milieugestaltung
- Psychoedukation
- Entspannungsverfahren
- Prävention

Vielfach ist das Setting nicht nur auf die klassische Einzelsitzung beschränkt, sondern Angehörige oder Wohngruppenmitarbeiter werden in unterschiedlicher Weise einbezogen.

Angebote für Angehörige:

Einmal im Monat bietet die Institutsambulanz nach Absprache eine Angehörigengruppe an.

Spezialambulanz für Menschen mit einer geistigen Behinderung und seelischen Störungen

Terminabsprachen: montags bis freitags von 8.00 bis 15.00 Uhr, zusätzlich Telefonische Sprechstunde: donnerstags 10.00 bis 11.00 Uhr

